

Dezernat I – Oberbürgermeister Wolff		Melanchthon Stadt Bretten	
Vorlage zur Sitzung Gemeinderat			
Sitzungsdatum:	19.05.2015		
Verantwortlich:	60-Technik und Umwelt	Vorlagennummer:	108/2015
<p>Gebäudereinigung - Vergabe der Reinigungsdienstleistungen an folgenden Gebäuden: Los 1: Edith-Stein-Gymnasium, Max-Planck-Realschule, Grund- und Werkrealschule Schillerschule, Hallen-Sportzentrum Bretten Los 2: Grundschule Bauerbach, Martin-Judt-Grundschule Büchig, Grundschule Gölshausen, Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule Neibsheim, Grundschule Rinklingen, Grundschule Ruit</p>			

Beschlussantrag

1. Die Firma COWA Service Gebäudedienste GmbH aus Gottmadingen wird mit den Reinigungsdienstleistungen der Objekte: Edith-Stein-Gymnasium, Max-Planck-Realschule, Grund- und Werkrealschule Schillerschule und Hallen-Sportzentrum Bretten zu einem Angebotspreis von 1.095.494,80 EUR (gerechnet über eine Laufzeit von vier Jahren) beauftragt.
2. Die Firma Helmut Haase GmbH aus Stuttgart wird mit den Reinigungsdienstleistungen der Objekte: Grundschule Bauerbach, Martin-Judt-Grundschule Büchig, Grundschule Gölshausen, Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule Neibsheim, Grundschule Rinklingen und Grundschule Ruit zu einem Angebotspreis von 416.793,040 EUR (gerechnet über eine Laufzeit von vier Jahren) beauftragt.

BESCHLUSSFOLGE						
Gremium	Behandlung	Datum	Status	Ergebnis		
				J	N	E
Gemeinderat	Entscheidung	19.05.2015	Ö			

Sachdarstellung

Hinsichtlich der Reinigung kommunaler Gebäude ist die Stadt Bretten als öffentlicher Auftraggeber gehalten, die Reinigungsarbeiten in einem Intervall von 4-6 Jahren neu auszuschreiben.

Da der Schwellenwert (206.000,00 EUR) für eine nationale Ausschreibung aufgrund der zu erwartenden Auftragssumme von ca. 1.628.000,00 EUR (Los 1: 305.000,00 EUR + Los 2: 102.000,00 EUR = 407.000,00 EUR/Jahr x 4 Jahre) überschritten ist, musste eine europaweite Ausschreibung gem. VOL/A durchgeführt werden.

Die Ausschreibung fand in 2 Losen statt. Es konnten alle Bieter aber auch nur für einzelne Lose ein Angebot abgeben. Die Lose wurden getrennt voneinander bewertet. Der jeweils wirtschaftlichste Bieter erhält den Zuschlag (§ 25 Nr. 3 VOL/A, Abschnitt 2).

Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, der Vergabeverordnung und den Vergabe- und Vertragsordnungen ist der Zuschlag nicht auf das billigste Angebot zu erteilen, sondern auf das wirtschaftlichste Angebot.

Dazu sind Anforderungen in der Leistungsbeschreibung als Mindeststandards festzulegen und im Rahmen der Zuschlagsentscheidung Bewertungspunkte für das Übertreffen der Mindestanforderungen vergeben.

Der öffentliche Auftraggeber muss die Wertungskriterien festlegen. Die Wertungskriterien müssen in den Vergabeunterlagen angegeben werden und sind Richtschnur für die Beurteilung der Angebote. Bei europaweiten Vergabeverfahren ist auch die Gewichtung der Zuschlagskriterien (d. h. die Bewertungsmatrix) anzugeben.

Es beteiligten sich 47 Firmen an der Ausschreibung, von denen letztlich 18 Bieter für Los 1 und 15 Bieter für Los 2 ein Angebot abgegeben hatten. Anzumerken ist, dass sich trotz EU-weiter Ausschreibung keine ausländischen Firmen beteiligten.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte nach UfAB III. "UfAB" steht für "Unterlage für die Ausschreibung und Bewertung", die vom Interministeriellen Ausschuss zur Koordinierung der Datenverarbeitung in der Bundesverwaltung (IMKA) entwickelt wurde und laufend fortentwickelt wird. Darin ist eine Berechnungsformel für die Bewertung von Angeboten auf Ausschreibungen im IT-Bereich enthalten, die sich jedoch darüber hinaus auch als Maßstab für die Bewertung anderer funktional auszuschreibender Leistungen eignet. Mit Hilfe der UfAB-Formel erfolgt die Vergabeentscheidung objektiv, transparent und nachprüfbar.

Neben dem Preis wurde auch das Leistungsmaß sowie die vom Bieter gemachten Angaben wie Kontrollzeiten durch Objektleitung, Qualifizierung Vorarbeiter/Objektleiter/Betriebsleiter, Kommunikation/Kundendienst/Reaktionszeit bei Beschwerden, Gesamtkonzeption in den Objekten, Qualitätssicherung und Umweltschutz, nach einer in der Verdingungsunterlage bekannt gegebenen Gewichtung, bewertet.

Los 1 (24.400 m² Bodenfläche, 4.800 m² Glasfläche)

Das wirtschaftlichste Angebot hat COWA Service Gebäudedienste GmbH aus Gottmadingen (Niederlassung: Sindelfingen) mit einer Jahressumme in Höhe von 273.873,71 EUR vorgelegt. Bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren errechnet sich vorliegend eine Auftragssumme in Höhe von 1.095.494,80 EUR.

Die in Wertungsstufe 4 verbliebenen Bieter geben wir in der Reihenfolge der wirtschaftlichsten Angebote zur Kenntnis.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes mittels der „UfAB-Formel“ ist in der Spalte „Ergebnis UfAB III“ aus der unten angeführten Tabelle ersichtlich. Je höher die Punktzahl umso besser das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Angebot	Ergebnis UfAB III	Preis / Jahr brutto
COWA	79,500 Pkt.	273.873,71 EUR
Bieter 15	77,600 Pkt.	252.933,80 EUR
Bieter 7	72,500 Pkt.	312.007,08 EUR
Bieter 3	65,500 Pkt.	260.918,69 EUR
Bieter 18	59,900 Pkt.	280.039,73 EUR
Bieter 8	55,800 Pkt.	285.224,13 EUR

Das niedrigste Angebot lag bei 247.695,91 EUR, das höchste bei 357.063,19 EUR. 67 % der Angebote lagen im Bereich von 274.500,00 - 335.500,00 EUR ($\pm 10\%$ v. 305.000,00 EUR).

Los 2 (7.000 m² Bodenfläche, 1.800 m² Glasfläche)

Das wirtschaftlichste Angebot hat Helmut Haase GmbH aus Stuttgart (Niederlassung: Stuttgart) mit einer Jahressumme in Höhe von 104.198,26 EUR vorgelegt. Bei einer Vertragslaufzeit von vier Jahren errechnet sich vorliegend eine Auftragssumme in Höhe von 416.793,04 EUR.

Die in Wertungsstufe 4 verbliebenen Bieter geben wir in der Reihenfolge der wirtschaftlichsten Angebote zur Kenntnis.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes mittels der „UfAB-Formel“ ist in der Spalte „Ergebnis UfAB III“ aus der unten angeführten Tabelle ersichtlich. Je höher die Punktzahl umso besser das Preis-Leistungs-Verhältnis.

Angebot	Ergebnis UfAB III	Preis / Jahr brutto
Haase	200,400 Pkt.	104.198,26 EUR
Bieter 15	189,900 Pkt.	91.225,96 EUR
Bieter 3	175,600 Pkt.	92.535,53 EUR
Bieter 18	160,000 Pkt.	95.133,45 EUR

Das niedrigste Angebot lag bei 91.225,96 EUR, das höchste bei 115.393,71 EUR. 80 % der Angebote lagen im Bereich von 91.800,00 – 112.200,00 EUR ($\pm 10\%$ v. 102.000,00 EUR).

Ausgehend von jährlichen Kosten in Höhe von ca. 378.000,00 EUR für die Objekte aus Los 1 und 2 bedeutet dies eine Steigerung von 6 % gegenüber den Reinigungskosten aus dem Jahr 2014 für diese Objekte.

Diese Kostensteigerung ist u. a. durch die Tarifbindung im Gebäudereiniger-Handwerk begründet. Aber auch bauliche Veränderungen (bspw. Anbau ESG) sowie ein erhöhter Reinigungsstandard (2,5 x wö. Tischoberflächen Klassenzimmer und Flure, 5 x wö. Spülen in Teeküchen / Waschbecken in Büros) schlagen zu Buche.

Die Verwaltung schlägt vor, die Firma COWA Service Gebäudedienste GmbH mit den Reinigungsdienstleistungen des Loses 1 (Edith-Stein-Gymnasium, Max-Planck-Realschule, Grund- und Werkrealschule Schillerschule und Hallen-Sportzentrum Bretten) zu einem Angebotspreis von 1.095.494,80 EUR (gerechnet über eine Laufzeit von vier Jahren) zu beauftragen.

Des Weiteren schlägt die Verwaltung vor, die Firma Helmut Haase GmbH mit den Reinigungsdienstleistungen des Loses 2 (Grundschule Bauerbach, Martin-Judt-Grundschule Büchig, Grundschule Gölshausen, Pfarrer-Wolfram-Hartmann-Schule Neibsheim, Grundschule Rinklingen und Grundschule Ruit) zu einem Angebotspreis von 416.793,040 EUR/brutto (gerechnet über eine Laufzeit von vier Jahren) zu beauftragen.

Der Vertrag wird für den Zeitraum 1. August 2015 bis 31. Juli 2019 geschlossen.

gez.
Wolff
Oberbürgermeister